

Nicht ohne Uns!

Konferenz der Zivilgesellschaft zur Zukunft Europas

Rotes Rathaus Berlin, 21.-22. März 2019

Konzept

Hintergrund: *Das europäische Projekt am Scheideweg*

In den vergangenen Jahren ist das Projekt der europäischen Einigung vermehrt in Frage gestellt worden und befindet sich in seiner wohl größten Krise. Die Europawahl im Mai 2019 wird von Vielen bereits als Schicksalswahl der Zukunft Europas bezeichnet. Auf der anderen Seite zeigt sich aber auch ein starker zivilgesellschaftlicher Unterstützungsreflex für das europäische Projekt. Zahlreiche Initiativen und Kampagnen geben Europa neue Impulse und verbünden sich mit den traditionellen pro-europäischen Netzwerken und Stiftungen. Es wird deutlich: Ohne eine aktive europäische Bürgerschaft, ohne die Zivilgesellschaft wird das europäische Projekt scheitern. Die aktuellen Ansätze neuer europäischer Initiativen brauchen eine größere Öffentlichkeit.

Konferenz: *Nicht ohne Uns! - Civil Society Conference on the Future of Europe*

Am 21. und 22. März 2019, zwei Monate vor der Europawahl, laden das *European Civic Forum* und Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement gemeinsam mit einer Vielzahl an Partnern zur europäischen Konferenz "Nicht ohne Uns!" ins Rote Rathaus Berlin ein. Die Veranstaltung soll die Kampagnenergebnisse aus allen beteiligten europäischen Ländern zusammenführen und für die europäische Zivilgesellschaft gemeinsame Forderungen formulieren: zu Reformbedarfen der EU, mehr bürgerschaftlicher Mitwirkung und Demokratiestärkung sowie zum Entgegenwirken rechtspopulistischer, anti-europäischer Tendenzen.

Der erste Konferenztag „Engagiert für Europa“ bietet zivilgesellschaftlichen Kampagnen im Roten Rathaus Berlin eine große öffentliche Bühne, ihre Inhalte und Kampagnenelemente vorzustellen. Im Rahmen einer Marktplatzpräsentation sollen inhaltliche Schnittmengen identifiziert und gemeinsame Aktionen zur Europawahl geplant werden. Gleichzeitig werden politische Forderungen für eine Mitgestaltung der Zukunft Europas aus zivilgesellschaftlicher Perspektive formuliert und gegenüber der Politik artikuliert.

Am zweiten Konferenztag wird unter Mitwirkung aller Beteiligten ein Appell erarbeitet und verabschiedet. In drei Themenfeldern – *Civic Space*, Zukunft der Demokratie in Europa sowie Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit – werden Positionen und politische Forderungen der zivilgesellschaftlichen Initiativen aus ganz Europa gegenübergestellt und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet. Als Ergebnis steht ein Agendapapier, das als *Berliner Appell der europäischen Zivilgesellschaft* den KandidatInnen zur Europawahl, dem neuen Europäischen Parlament und der neu zu wählenden Europäischen Kommission vorgelegt werden wird. In Deutschland soll das Papier Eingang finden in die Vorbereitungen zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020.

Partner und Teilnehmende

Die Konferenz "Nicht ohne uns!" wird organisiert vom europäischen Netzwerk *European Civic Forum* gemeinsam mit dem deutschen Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement. Sie wird finanziert aus Mitteln des EU-Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" sowie der Bundeszentrale für politische Bildung und unterstützt von der Senatskanzlei Berlin.

Mitveranstaltet wird die Konferenz von einem breiten Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen, u.a.: *Civil Society Europe*, Das Progressive Zentrum, Die offene Gesellschaft, Europa-Union Deutschland, Junge Europäische Föderalisten, Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland, Netzwerk europäischer politischer Bildungsträger NECE, The European Moment uvm.

Partner und Teilnehmende sind zudem alle interessierten Kampagnen und Initiative der Zivilgesellschaft, die sich in den Austausch am ersten und den politischen Formulierungsprozess gemeinsamer Positionen und Forderungen am zweiten Konferenztag einbringen möchten.

Kampagne: #MEGA – Make Europe Great for All

Im Vorfeld der richtungsweisenden Europawahlen 2019 hat das *European Civic Forum* (ECF) die europaweite Kampagne "Make Europe Great for All - #MEGA" ins Leben gerufen: #MEGA bietet einen europaweiten Rahmen für zivilgesellschaftliche Initiativen, ihre Ideen und Forderungen für ein demokratisches und solidarisches Europa im Vorfeld der Europawahlen 2019 zu artikulieren. Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) unterstützt und fördert die Kampagne in Deutschland und lädt alle interessierten Gruppen, Initiativen und Organisationen in Deutschland zur Beteiligung ein: <https://megacampaign.eu/>



Nicht ohne Uns!

Konferenz der Zivilgesellschaft zur Zukunft Europas

Rotes Rathaus Berlin, 21.-22. März 2019

Programmentwurf

Tag 1: Engagiert für Europa – Vertrauen schaffen für eine europäische Zukunft

Donnerstag, 21. März 2019

14.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Sawsan Chebli, Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement
Thomas Krüger, Bundeszentrale für politische Bildung
Thomas Rübke, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

15.00 Uhr **Engagiert für Europa: Kampagnen stellen sich vor**

Alexandrina Najmovic, Make Europe Great for All #MEGA

Präsentation zivilgesellschaftlicher Kampagnen und Initiativen zur Europawahl 2019:
Europa Machen, European May, European Balcony Project, A Soul for Europe, Pulse of Europe, We Europeans, Make Europe Your Europe, Vote Volunteer Vision, uvm.

16.00 Uhr **Europawahl 2019: Dem europäischen Bürgerengagement eine Stimme geben!**

Bundesministerin Franziska Giffey (angefragt)

anschließend: **Galery Walk**

17.30 Uhr **Diskussionsrunde: Europa (mit-)gestalten!**

Positionen und Forderungen zivilgesellschaftlicher Kampagnen und Initiativen zur Europawahl 2019 und darüber hinaus

Jan Robert Suesser, European Civic Forum (Moderation)

19.00 Uhr **Empfang/Abendprogramm**

Tag 2: Vorschläge der Zivilgesellschaft für eine europäische Zukunft – Welches Europa wollen wir?

Freitag, 22. März 2019

09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin (angefragt)
Jean-Marc Roirant, European Civic Forum

09.45 Uhr Impulse: Ein Europa der Bürger

Thomas Piketty / Karolina Dreszer / Alberto Alemanno (angefragt)

Forderungen der Zivilgesellschaft:

Vorstellung des Entwurfs: Berliner Appell zur Europawahl 2019

10.45 Uhr Themenfeld 1: Zukunft der europäischen Demokratie

Präsentation und Diskussion des Appell-Entwurfs zu Themen: Partizipation, ziviler Dialog, politische Bildung

Präsentation und Moderation:

Frank Heuberger, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

11.45 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Themenfeld 2: Civic Space

Präsentation und Diskussion des Appell-Entwurfs zu Themen: demokratische Öffentlichkeit, Einschränkung der Bürgerrechte, Shrinking Space

Präsentation und Moderation:

Filip Pazderski, Institute of Public Affairs

13.00 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Themenfeld 3: Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit

Präsentation und Diskussion des Appell-Entwurfs zu Themen: Umsetzung SDGs in Europa, Solidarität in der Praxis

Präsentation und Moderation:

Paul de Clerck, Friends of the Earth Europe

15.00 Uhr Abschlussrunde: Agenda der europäischen Zivilgesellschaft zur Europawahl 2019 und darüber hinaus

Diskussion und Verabschiedung des Berliner Appells zur Europawahl 2019

16.00 Uhr Übergabe des Berliner Appells an die rumänische EU-Ratspräsidentschaft